

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „CDL“ vom 30. August 2020 11:47

Zitat von Wollsocken80

Das plötzlich spricht aber eher für Influenza. Als typisch für einen schweren Covid-Verlauf wird ja beschrieben, dass es schlechend geht. Man ist eine Woche ein bisschen krank, denkt es ist vorbei und dann wird es stetig schlechter. (...)

Wie geschrieben ging es mir ja schon die Tage davor stetig schlechter, was ich aber halt zunächst einfach nur darauf geschoben habe, dass ich so richtig weihnachtsferienreif bin; hatte noch versucht halt die letzte Schulwoche irgendwie zu schaffen, weil es zunächst auch noch nicht so schlimm war (wobei ich mich die ganze Woche schon so gefühlt habe, als würde ich etwas ausbrüten, hatte vermutet, Schlag erster Ferientag bin ich dann richtig krank). Ich bin sehr geübt darin noch sehr lange auf beiden Beinen zu stehen und zu arbeiten, weil mir eben oft die physische Kraft und Gesundheit fehlen, was ich dann mittels Willenskraft kompensierte. Irgendwann kommt dann eben der Punkt, an dem der Körper den Generalstreik verkündet und mich anbrüllt, dass es jetzt aber mal gut sei und ich jetzt nur noch ins Bett gehöre. Nachdem am letzten Schultag kein regulärer Unterricht mehr stattfand, hatte ich eigentlich gehofft, mich noch bis zur DB vor den Weihnachtsferien durchschleppen zu können, ging aber dann halt nicht mehr. Insofern passt das schon zu dem, was man inzwischen über Covid-19-Infektionen weiß (wie ja vor allem nicht nur ich meine, sondern auch mein Lungenfacharzt, der etwas mehr Expertise haben dürfte, vermutet angesichts meines "Krankenbuchs", dass ich ja geführt habe, ehe die ganzen Corona-Symptome und - Verläufe klarer definiert wurden). Am Ende weiß man es nicht zu 100%, aber es-nachdem ich den Gedanken beruhigend finde, ich könnte es schon gehabt haben, vertraue ich der Aussage meines Arztes, dass ich davon ausgehen könne, dass es so war. An meinem persönlichen Umgang (AHA/ FFP2 im Präsenzdienst ab September) ändert das gar nichts, macht es mir aber im Kopf etwas leichter, gerade auch im Hinblick auf den Präsenzschuldienst und die Momente, in denen ich untermittelich bedingt die Maske abnehmen werde müssen.